

Z-6592

landesmuseum bibliothek  
museumstr. 15  
6020

# TREIBHAUS THEATERIMTUM

ANGERZELLGASSE 8 • 6020 INNSBRUCK • TEL 0512-586874

## KULTURPROGRAMMFÜRSTADTBENUTZER



### DER VOLKSGARTEN IST TOT.

## ACH DIE WELT IST SO GERÄUMIG UND DER KOPF IST SO BESCHRANKT

### SCHMÄRZ

TREIBHAUS - BÜRO & PROGRAMMPLANUNG: TEL + FAX: 0512 - 575467



SA	1.3.	19UHR	ERÖFFNUNG AN DER GRENZE DES ERLAUBTEN - KUNST UND ZENSUR IN ÖSTERREICH EINE AUSSTELLUNG IM TREIBHAUS-ZELT MIT 70 FALLGESCHICHTEN (BIS 31.3.)
		ANSCHL	ROUND TABLE GESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG "DIE KUNST UND DAS GESUNDE VOLKSEMPFINDEN" GERHARD PILGRAM (KONZEPT UND REALISATION), HELMUTH SCHÖNAUER, ALOIS SCHILD, MANFRED STEINLECHNER, GERHARD CREPAZ, MODERATION: CHRISTOPH ROHRBACHER
SO	2.3.	10H30	JAZZFRÜHSTÜCK UM HALBELF: CS - METRICS inc. EINTRITT: GROSS ZÜGIGE SPENDEN
MO	3.3.	20UHR	ROSA MONDTAG MEISTERKONZERT: • MARI BOINE & BAND (LAPPLAND/NORWEGEN) WÄRME AUS DER ARKTIS EIN FESTTAG DER WELTMUSIK - DIE STIMME JAN GARBAREKS
DI	4.3.	20UHR	KABARETT VALENTINADE REINHARD NOWAK EINER MUSS DER NOWAK SEIN NACH DORFER & DÜRINGER DER 3. SCHLABARETTIST AUF ERFOLGREICHEM SOLO-PFAD
MI	5.3.	20UHR	KABARETT VALENTINADE REINHARD NOWAK EINER MUSS DER NOWAK SEIN NACH DORFER & DÜRINGER DER 3. SCHLABARETTIST AUF ERFOLGREICHEM SOLO-PFAD
DO	6.3.	20UHR	KABARETT VALENTINADE REINHARD NOWAK EINER MUSS DER NOWAK SEIN NACH DORFER & DÜRINGER DER 3. SCHLABARETTIST AUF ERFOLGREICHEM SOLO-PFAD
FR	7.3.	21UHR	HANS "PAPA" DULFER & DIE BIG DIG BAND TECHNO FUNK RAP JAZZ FUNKY STUFF
SA	8.3.	20UHR	• GEORG RINGSGWANDL - DER GAUDIBURSCH VOM HINDUKUSCH KARL VALENTINS REINKARNATION - DIEMAL MIT SCHMINKE & IN GROSSER BESETZUNG
SO	9.3.	10H30 20UHR	JAZZFRÜHSTÜCK UM HALBELF: B. NORILLERs COMIN & GOIN EINTRITT: ZÜGIGE SPENDEN
			• GEORG RINGSGWANDL - DER GAUDIBURSCH VOM HINDUKUSCH KARL VALENTINS REINKARNATION - DIEMAL MIT SCHMINKE & IN GROSSER BESETZUNG
MO	10.3.	20UHR	ROSA MONDTAG MEISTERKONZERT: MACEO PARKER & ROOTS REVISITED 98% FUNK
DI	11.3.	20UHR	• DOPPEL-KONFERENZ: LEO LUKAS BEFURISFAGIS EIN BORN DER HEITERKEIT MIT REIMKRAFT
		21H30	HEILBUTT & ROSEN DAS LEBEN IST PEINLICH GENUG DER SIMPL. NACHWUCHS R. NIAWARANI
MI	12.3.	20UHR	• DOPPEL-KONFERENZ: LEO LUKAS BEFURISFAGIS EIN BORN DER HEITERKEIT MIT REIMKRAFT
		21H30	HEILBUTT & ROSEN DAS LEBEN IST PEINLICH GENUG DER SIMPL. NACHWUCHS R. NIAWARANI
DO	13.3.	20UHR	• DOPPEL-KONFERENZ: LEO LUKAS BEFURISFAGIS EIN BORN DER HEITERKEIT MIT REIMKRAFT
		21H30	HEILBUTT & ROSEN DAS LEBEN IST PEINLICH GENUG DER SIMPL. NACHWUCHS R. NIAWARANI
FR	14.3.	20UHR	• DOPPEL-KONFERENZ: LEO LUKAS BEFURISFAGIS EIN BORN DER HEITERKEIT MIT REIMKRAFT
		21H30	HEILBUTT & ROSEN DAS LEBEN IST PEINLICH GENUG DER SIMPL. NACHWUCHS R. NIAWARANI
SA	15.3.	20UHR	LICHT & LIEBE. DAS FEST DER BESONDEREN ART RECHTZEITIG ZUM FRÜHLINGSBEGINN
SO	16.3.	10H30	JAZZFRÜHSTÜCK UM HALBELF: DR. BOOGIE / GÜNTHER STRAUB EINTRITT: ZÜGIGE SPENDEN
MO	17.3.	20UHR	ROSA MONDTAG MEISTERKONZERT: OLIVER LAKE TRIO FEAT DARRELL MIXON GENE LAKE
DI	18.3.	20UHR	• ALFRED DORFER BADESCHLUSS NACH INDIEN, ALLES GUTE & OHNE NETZ DER NEUE GENIESTREICH. MIT AUF DER REISE: GÜNTHER PAAL, PETER HERMANN, LOTHAR SCHARPE
MI	19.3.	20UHR	• ALFRED DORFER BADESCHLUSS NACH INDIEN, ALLES GUTE & OHNE NETZ DER NEUE GENIESTREICH. MIT AUF DER REISE: GÜNTHER PAAL, PETER HERMANN, LOTHAR SCHARPE
DO	20.3.	20UHR	• ALFRED DORFER BADESCHLUSS NACH INDIEN, ALLES GUTE & OHNE NETZ DER NEUE GENIESTREICH. MIT AUF DER REISE: GÜNTHER PAAL, PETER HERMANN, LOTHAR SCHARPE
		22H33	• NACHTSPIEL FÜR SCHWÄRMER: ALFRED DORFER & DIE BÖSEN: BADESCHLUSS
FR	21.3.	20UHR	• ALFRED DORFER BADESCHLUSS NACH INDIEN, ALLES GUTE & OHNE NETZ DER NEUE GENIESTREICH. MIT AUF DER REISE: GÜNTHER PAAL, PETER HERMANN, LOTHAR SCHARPE
MO	24.3.	20UHR	• ARLO GUTHRIE - MYSTIC JOURNEY TO ALICES RESTAURANT. DIE HIPPIE-LEGENDE



### BRÜLLAPRIL

KUNTERBUNTES KAFFEEHAUS IM TREIBHAUS: GEÖFFNET TÄGLICH VON 9H FRÜH BIS 1UHR NACHTS. PAUSENLOS.



FR	4.4.	20UHR	JAZZ DEN APRIL: KENNY WHEELER/CHRISTIAN MAURER QUINTET
SA	5.4.	20UHR	WORKSTATION WIRD 6: PLAY THE TRACKS OF / SPOONING FISHSTONE (JOCHEN & DIDIER HAMPL) BELINDA REINHARDT & ALLEN SFORZINA / KAIF (SASCHA HERING/I. BAUER)
SO	6.4.	10H30	JAZZFRÜHSTÜCK: FREE WINDS HEINRICH VON KALNEIN/JATINDER THAKUR/R. SCHAFFER
MO	7.4.	20UHR	ROSA MONDTAG MEISTERKONZERT: DON BYRON: MUSIC FOR SIX MUSICIANS DON BYRON - CLARINET / MILTON CARDONA-CONGAS, HECTOR MARTINON PIANO/JAMES ZOLLAR - TRUMPET / LEO TRAVERSA - BASS / BEN WITTMAN - DRUMS
DI	8.4.	20UHR	ANDREAS VITASEK: KURZZUGENDE DA CAPO: DEN ZU SPÄTGEKOMMENEN GEWIDMET
MI	9.4.	20UHR	ANDREAS VITASEK: KURZZUGENDE DA CAPO: DEN ZU SPÄTGEKOMMENEN GEWIDMET
DO	10.4.	20UHR	ANDREAS VITASEK: KURZZUGENDE DA CAPO: DEN ZU SPÄTGEKOMMENEN GEWIDMET
FR	11.4.	20UHR	ANDREAS VITASEK: KURZZUGENDE DA CAPO: DEN ZU SPÄTGEKOMMENEN GEWIDMET
SA	12.4.	20UHR	• DER BAIRISCH DIATONISCHE JODELWAHNSINN SATYRISCHES MUSIKSPEKTAKEL
SO	13.4.	10H30	JAZZFRÜHSTÜCK: FLORIAN BRAMBÖCK & DIE ERBEN EINTRITT: GROSSZÜGIGE SPENDEN
MO	14.4.	20UHR	ROSA MONDTAG MEISTERKONZERT: TRILOK GURTU "THE GLIMPSE" WELTMUSIK NR 1 TRILOK GURTU - PERC / GEETHA RAMANATHAN BENNETT - VEENA / LARS OLOF DANIELSSON BASS / GIAN PIERO PRAMAGGIORE - GANAWA, GUITAR / THEODOSSI SPASSOV - KAVAL
DI	15.4.	20UHR	HIP-HOP-RAP-JAZZ GREAT BRITAIN COURTNEY PINE & BAND - TANZ DEN JAZZ
MI	16.4.	20UHR	DAS SPEZIFISCHE GEWICHT DES BLUES: ARTHUR BLYTHE 4 - FEAT SIMON NABATOV
DO	17.4.	20UHR	KONSTANTIN WECKER WEIL DER SOMMER NICHT MEHR WEIT IST. DIEMAL GARANTIERTE
FR	18.4.	20UHR	BLUE, VELVET & UNDERGROUND: DAS GASTSPIEL DER BESONDEREN ART. JOHANN
SA	19.4.	20UHR	AUT - AN URBAN TRIO. EIN VERSPIELTER ABEND MIT FLORIAN BRAMBÖCK CHRISTIAN WEGSCHEIDER, KLAUS HOFER & EIN SPECIAL GUEST VON DER FREIEN POST
SO	20.4.	10H30 20UHR	TROMMEL - FRÜHSTÜCK: KAKRA KA KRA (GHANA) EINTRITT: GROSSZÜGIGE SPENDEN
MO	21.4.	20UHR	GIANTS OF BLUES: A.C. REED AND THE SPARKPLUGS (CHICAGO) BLACK MUSIC
DI	22.4.	20UHR	ROSA MONDTAG: KARL RATZER - DAS REVIVAL EINES GROSSEN GITARRISTEN
MI	23.4.	20UHR	RETURN OF THE SATURN (ENJA) DIE LEGENDE HAT SICH SELBST WIEDER EINGEHOLT (GENIAL)
		21UHR	KABARETT: JOESI PROKOPETZ - ENTSCHULDIGEN SIE BITTE DIE VERSPÄTUNG ODER: UM WAS GEHTS EIGENTLICH? - KABARETT AUS ALLEN ECKEN UND ENDEN DES LEBENS
DO	24.4.	20UHR	KABARETT: JOESI PROKOPETZ - ENTSCHULDIGEN SIE BITTE DIE VERSPÄTUNG ODER: UM WAS GEHTS EIGENTLICH? - KABARETT AUS ALLEN ECKEN UND ENDEN DES LEBENS
FR	25.4.	20UHR	KABARETT: JOESI PROKOPETZ - ENTSCHULDIGEN SIE BITTE DIE VERSPÄTUNG ODER: UM WAS GEHTS EIGENTLICH? - KABARETT AUS ALLEN ECKEN UND ENDEN DES LEBENS
SA	26.4.	20UHR	KABARETT: JOESI PROKOPETZ - ENTSCHULDIGEN SIE BITTE DIE VERSPÄTUNG ODER: UM WAS GEHTS EIGENTLICH? - KABARETT AUS ALLEN ECKEN UND ENDEN DES LEBENS
SO	27.4.	10H30	JAZZ-FRÜHSTÜCK: NEAL CASAL / CHRIS BURROUGHS EINTRITT: GROSSZÜGIGE SPENDEN
MO	28.4.	20UHR	ROSA MONDTAG MEISTERKONZERT: CLAUDIO RODITI & MIND GAMES
MI	30.4.	20UHR	DER BRASILIANISCHE STRATROMPETER (DIZZY, HORACE SILVER) IN GROSSER BESETZUNG



### OMAIOMAI

KARTENVORVERKAUF FÜR TREIBHAUS-VERANSTALTUNGEN IN ALLEN FREIEN DER TIROLER SPARKASSE SOWIE IN SÄMTLICHEN VORVERKAUFSTELLEN VON ÖSTERREICH-TICKETT (TOURIST-INFO, MUSIKLADEN, STUDIA, DEZ. IVB)



DO	1.5.	19UHR 22UHR	10 JAHRE ZELT MAIFEST THE MARDI GRAS BRASS BAND A TASTE OF NEW ORLEANS
FR	2.5.	19/21H	AUSWÄRTSSPIEL DAHEIM DIE GOLDENEN ZITRONEN FEAT HANS PLATZGUMMER (SCOTTI)
SA	3.5.	19UHR	ZELT-FEST: VORSPIEL IM GARTEN NACHSPIEL IM TURM: MARIA BILL - TRIBUTE TO EDITH PIAF
MO	5.5.	19UHR	ZELT-FEST: KONSTANTIN WECKERs ZAUBERBERG - THE MUNICH FUNKnSOUL
MI	7.5.	20UHR	ROSA MONDTAG: GEORGE GRUNTZ/MIKE RICHMOND/ADAM NUSSBAUM/SEAMUS BLAKE
			PREMIERE: STADTTHEATER INNSBRUCK - DER GESTIEFELTE KATER NACH LUDWIG TIECK. VON EKKEHARD SCHÖNWIENE REGIE ANDERS LINDER 9./10./14./15.21./22./23./28./30.5
SO	11.5.	10H30	DAS TRAD. JAZZFRÜHSTÜCK ZUM MUTTERTAG: TSHAKO & DER KLEINE PRINZ
SA	24.5.	20UHR	VIENNA ART ORCHESTRA TANGO FROM OBANGO & OTHER HIGHLIGHTS 1977 - 1997
SO	25.5.	20UHR	VIENNA ART ORCHESTRA FROM DJANGO REINHARD TO DJANGO BATES AN ECHO FROM EUROPE

FEUERWEHR 122 • RETTUNG 144 • RATHAUS 5360



## DER VOLKSGARTEN IST TOT

UND DEM TREIBHAUS IST AUCH SCHON WIEDER SCHLECHT

• Schnee von gestern  
Ein Jahr und drei Wochen hab ich bis zur Erschöpfung am Projekt und am Programm Volksgarten gearbeitet. An der stadtplanerischen Vision und am konkreten Versuch, gemeinsam mit Künstlern an Zäunen in und um uns zu rütteln. Daß sich die Aufrichtigkeit meines Anliegens auf so viele Menschen übertragen hat, ist beglückend. Ich durfte erleben, wie Musik und Theater - zumindest für kurze Zeit - Menschen und Plätze verändern und zum Leben erwecken können. Und eine ganze Innenstadt dazu. Welch ein Glück, zu erleben, wie Musik Grenzen überschreitet, Barrieren abbaut, Zäune überwindet. Ich durfte zur Freude anstiften und dabei erleben, wie sinnstiftend Kultur-Arbeit sein kann. Für uns und für 100.000 Besucher.

• Schnee von gestern  
Aus den Medien mußten wir erfahren, daß es keine Neuaufgabe des Volksgartens mehr geben wird, daß die Kulturstadträtin und ihr Senatsrat keine Mittel mehr zur Verfügung stellen werden. Beschlossen vom Verein/Kuratorium Innsbrucker Sommer, offensichtlich und mit Zustimmung von Tourismusverband und dem Kulturreferenten des Landes - trotz all unserer Hilferufe in offenen Briefen an Bürgermeister, die Innsbrucker Gemeinderäte, Landesregierung etc. etc., trotz all deren Beteuerungen, wie ernst sie unsere Arbeit nahmen. Ohne Begründung, ja ohne Erwähnung stellen Frau Zach und Herr Frenzel das Innsbrucker Sommerprogramm der Presse vor. Das Wort VOLKSGARTEN wird nicht einmal mehr in den Mund genommen, der Erfolg des vergangenen Jahres, die 100.000 begeisterten Besucher, werden nicht einmal ignoriert.

• Schnee von gestern  
12.000 Menschen haben vor zwei Jahren nebenstehende Petition mitunterschieden.

• "Das Treibhaus muß bleiben - Rettet die Au."  
Die jetzige kulturpolitische Situation allerdings treibt selbst erprobte Kämpfer in die Resignation. Mit Jahresende wird das Treibhaus seine 20-jährige Kulturarbeit im Gebirge einstellen. Damit bricht für Künstler und Publikum, Kinder und Großmütter, Junge und Junggebliebene ein Stück Heimat weg. Als Bürger dieses Landes können wir das nicht so einfach hinnehmen. Wir fordern daher die Verantwortlichen der Landeshauptstadt auf, endlich für Bedingungen zu sorgen, die es ermöglichen, daß den Bürgern in unserer Stadt gewachsene, erfolgreiche Kultureinrichtungen langfristig erhalten bleiben und daß die Kreativen im Land Perspektiven erhalten, die die Überwindung der Depression ermöglichen, damit sie den Weg in die innere und äußere Emigration überdenken. Wir wollen, daß die Stadt Innsbruck Impulse in diese Richtung setzt und für diese Klimaveränderung die Voraussetzungen schafft." gez: 12.000 Bürger dieser Stadt.  
Mit Folgen: statt der Destruktion entstand aus diesem Konflikt das Projekt und die Treibhaus-Zukunftsperspektive „Volksgarten“ mit der Zusage des Bürgermeisters, daß wir dieses Projekt mindestens drei Jahre gestalten und durchführen dürfen. Mit Handschlag.

• Schnee von gestern  
Aus Schnee von gestern wird Ewiges Eis  
Die Wende ist eingetreten  
Die Klima-veränderung hat stattgefunden  
Die Eiszeit ist angebrochen  
Kein Wunder, daß sich diese Stadt Um Winterspiele bemüht  
Bis sie erstarrt und alle in ihr

NORBERT K. PLEIFER, kalt in mir

## TISCHREDE DES DICHTERS IM 2. MAGEREN JAHR

ALLERLEI VERSUCHE, DIE FEUERWEHR ZU ALARMIEREN

Ihr die ihr noch nicht ertrinken seid, Genossen  
Im Schmalztopf der privilegierten Kaste  
Ach wie lang schon lag ich euch nicht in den Ohren!  
Wenn durch den nächtlichen Fernsehhimmel  
Die obligaten Kastraten in eure Kanäle schiffen  
Wenn auf euren erblindeten Bildschirmen  
Die keimfreien Jungfrauen flimmern  
Wenn die Sandmännchen vom Dienst durch die Röhre  
Die euch verordneten Schlaftabletten reichen  
Das alles noch mag hingehn, Genossen, aber:  
Wenn sie euch abfüttern mit ihren verfluchten  
Ideologischen Wassersuppen, die feisten Köche  
Dann quält mich doch, ich gebe es zu, Heißhunger  
Nach eurem Hunger, Genossen, aufschärfere Sachen:  
Stück Fleisch in die Zähne. Wolltet euch erinnern:  
Fast fettlos gebraten, das Salz erst zuletzt dran  
Damit nicht auslaufen die himmlischen Säfte  
Dazu mein Salat mit gehörigen Mengen an  
Cayenne Pfeffer, der lang nach dem Essen  
Den Gaumen noch foltert, Zitrone und Knoblauch  
Im Dampf des Olivöls schwimmen geschlachtet  
Die roten Tomaten Arm in Arm mit den Gurken  
Zur Hochzeit in knackigen Kähnen des grünen Salats  
Und Salz. und Salz! Die Weisheit gestorbenen Meere:  
Das wohlschmeckende, das ungesunde Salz!  
Und! Wie wir dann kässig die Milch in uns schütten  
Die sanfte, die gute aus bauchigen Bechern!  
Da könnt ihr was lernen, Ihr Arschlöcher!  
O wolltet, Freunde, euch bitte erinnern:  
Es munden dem Volke die fetten Ochsen  
Seit je in der Pflanze!  
Nicht aber im Amte!  
Unter uns gesagt: Startet denn wirklich unser nächstes  
Größeres Freißgelage, Genossen  
Erst beim Leichenschmaus?!  
Am Grab der Revolution?!  
WOLF BIERMANN - Tischrede des Dichters  
im zweiten mageren Jahr. (1968)

Der Zirkus brennt.  
Ein Reisezirkus brach in Flammen aus, nachdem er sich am Rande eines dänischen Dorfes niedergelassen hatte. Der Direktor wandte sich an die Darsteller, die schon für ihre Nummern hergerichtet waren und schickte den Clown ins Dorf, um Hilfe beim Feuerlöschen zu holen, das nicht nur den Zirkus zerstören, sondern über die ausgetrockneten Felder rasen und die Stadt selber vernichten konnte. Der vollgeschminkte Clown rannte Hals über Kopf auf den Marktplatz und rief allen zu, zum Zirkus zu kommen und zu helfen, das Feuer zu löschen. Die Dorfbewohner lachten und applaudierten diesem neuen Werbetrick, durch den sie in die Schau gelockt werden sollten. Der Clown weinte und flehte, er versicherte, daß er jetzt keine Vorstellung gab, sondern daß die Stadt wirklich in tödlicher Gefahr war. Je mehr er flehte, desto mehr johlte sein Publikum vor Vergügen. Bis das Feuer über die Felder sprang und sich in der Stadt ausbreitete. Noch ehe die Dörfler aufgehört hatten zu lachen und zu applaudieren, waren ihre Häuser zerstört.  
SÖREN A. KIERKEGAARD

Später  
erzählte man: ein Engel kam -  
Warum ein Engel? Ach es kam die Nacht  
und blätterte gleichgültig in den Bäumen.  
Die Jünger rührten sich in ihren Träumen.  
Warum ein Engel? Ach es kam die Nacht

Die Nacht, die kam, war keine ungemaine;  
so gehen hunderte vorbei.  
Da schlafen Hunde, und da liegen Steine.  
Ach eine traurige, ach irgendeine,  
die wartet, bis es wieder Morgen sei.  
RAINER MARIA RILKE, Der OLBAUM-GARTEN




## DER HOFFNUNG LETZTE WAFFE: LACHEN.





REINHARD NOWAK  
EINER MUSS DER NOWAK SEIN: 4. - 6.3.  
  
Nach Dorfer und Düringer der 3. SCHLABARETT ist auf Solo-Pfaden  
GEORGRINGSGWANDL  
DER GAUDIBURSCHE VOM HINDUKUSCH  


DOPPELKONFERENZ  
ZWEI PROGRAMME AN EINEM ABEND  
DIENSTAG 11. BIS FREITAG 14. MÄRZ  
20 Uhr: LEO LUKAS  
BEFURISFRAGIS. BORN DER HEITERKEIT  
  
22 Uhr: HEILBUTT & ROSEN  
ODER DAS LEBEN IST PEINLICH GENUG  
Die New-Comer aus dem Kabarett  
Simpl - unter der Regie von Simpl-  
Chef Michael Niawarari.  
ALFRED DORFER  
BADESCHLUSS - DAS NEUE PROGRAMM  
GÜNTHER PAAL, PETER HERMANN, LOTHAR SCHARPE  


ANDREAS VITASEK  
KURZZUGENDE: DI 8. BIS FR 11. APRIL  
  
JODELWAHNSINN  
BAIRISCH DIATONISCHER: SAMSTAG 12.4.  
  
JOESI PROKOPETZ  
UM WAS GEHTS? - DI 22. - SA 26.4.  


## & MUSIK. ZARTE VERSUCHE EIS ZU SCHMELZEN

MARI BOINE  
WÄRME AUS DER ARKTIS: MONTAG 3.3.  
  
MACEO PARKER  
98% FUNK 2% SOUL: MONTAG 10.3.  
  
OLIVER LAKE  
GREAT BLACK MUSIC: MONTAG 17.3.  


ARLO GUTHRIE  
TO ALICES RESTAURANT: MONTAG 24.3.  
  
KENNY WHEELER  
THOMAS MAURER QUINTET: FR 4.4.  
  
DON BYRON & 6musicians  
FEAT MILTON CORDONA: MONTAG 7.4.  
  
ARTHUR BLYTHE  
DAS SPEZ. GEWICHT DES BLUES: MI 16.4.  


TRILOK GURTU "GLIMPSE"  
WELT-MUSIK NR 1: MONTAG 14.4.  
  
AC REED & SPARKPLUGS  
GIANTS OF BLUES: SONNTAG 20.4.  
  
KONSTANTIN WECKER  
WENN DER SOMMER: DONNERSTAG 17.4.  
KARL RATZER: SATURN  
GUITARISSIMO: MONTAG 21.4.  
  
IRON BUTTERFLY  
IN A GADDA DA VIDA: MI TTWOCH 23.4.  
CLAUDIO RODITI  
& MIND GAMES: MONTAG 28.4.

## AN DER GRENZE DES ERLAUBTEN

Die Zensur ist abgeschafft. Aber auf Kunst, die nicht bloß Beschaulichkeit vermittelt, reagieren Politiker, Journalisten, Staatsanwälte und Bürger nach wie vor oft mit Sanktionen und Diffamierung. Die Geschichte der Zweiten Republik weist diesbezüglich einige Kontinuitäten auf. Tirol ist in dieser Geschichte nicht nur aktueller Anlaß. Die Ausstellung im Treibhaus-Garten (Konzeption und Gestaltung: Gerhard Pilgram/UNIKUM/Jagenfurt) zeigt dies anhand von rund 70 Fallgeschichten. Prominente Namen tauchen dabei ebenso auf wie weniger bekannte Fälle. Manche Beispiele erscheinen als schlichte Realitäten, andere wieder geben zur Sorge Anlaß: Der Mangel an Toleranz und Dialogbereitschaft im Umgang mit Kunst wird vor Politikern noch verstärkt, die im Namen des "gesunden Volksempfindens" gegen unliebsame Künstler vorgehen und Künstlern wie Vermittlern "Wahlverhalten" als Voraussetzung der öffentlichen Zuwendung aufzwingen.

EINE AUSSTELLUNG IN 70 FALLGESCHICHTEN  
ERÖFFNUNG SA 1.3., 19H. ROUND-TABLE: GESPRÄCH Gerhard Pilgram (Ausstellungskonzept), Manfred Steinlechner, Alois Schild, Dominique Menha, Helmuth Schönauer, Gerhard Crepaz... Moderation: Christoph Rohrbacher

1.-31.3. TREIBHAUS/GARTEN

EREIGNISSE  
HANS DULFER  
FREITAG 7. MÄRZ 21UHR  
COURTNEY PINE & HIP  
DIENSTAG 15.4. POP  
JOHN CALE & BAND  
FREITAG 18. APRIL  
  
  
